

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band: 21 (1971)
Heft: 1/2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALLGEMEINE GESCHICHTSFORSCHENDE
GESELLSCHAFT DER SCHWEIZ
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE SUISSE D'HISTOIRE

JAHRESRECHNUNG 1970

EINNAHMEN	Fr.	Fr.
1. Mitgliederbeiträge pro 1969.		15 301.10
2. Subventionen.		39 000.—
3. Schweiz. Zeitschrift für Geschichte		
Erlös aus dem Verkauf alter Bestände, Abrech-		
nung der Stadtbibliothek Bern	1 228.75	
Erlös aus dem Verkauf neuer Bestände, Ab-		
rechnung Verlag Leemann AG	2 991.60	
Erlös aus Beilagenwerbung in SZG, Abrech-		
nung Verlag Leemann AG.	<u>403.80</u>	4 624.15
4. Beihefte zur Schweiz. Zeitschrift für Geschichte		
Abrechnung Verlag Leemann AG		2 483.—
5. Quellen zur Schweizer Geschichte		
Abrechnung der Stadtbibliothek Bern		5 494.90
6. Quellenwerk		
Abrechnung H. R. Sauerländer, Aarau		72.80
7. Bibliographie der Schweizer Geschichte		1 110.—
8. Reprints		251.85
9. Wertschriften- und Zinserträge		<u>16 043.85</u>
Total Einnahmen		<u>84 381.65</u>

AUSGABEN

	Fr.	Fr.
<i>A. Verwaltungsaufgaben</i>		
1. Jahresversammlung	969.50	
2. Gesellschaftsrat	2 243.50	
3. Wissenschaftliche Kolloquien	—.—	
4. Delegationen	1 009.40	
5. Delegiertenversammlung	—.—	
6. Beiträge an andere Gesellschaften	300.—	
7. Büroauslagen, Drucksachen	2 328.70	
8. Verschiedenes	<u>1 548.70</u>	8 399.80
 <i>B. Forschungsaufträge</i>		
1. Potthast-Edition	—.—	
2. Tschudi-Ausgabe	59.—	
3. Quellen zur Schweizer Geschichte	—.—	
4. Quellenwerk	—.—	
5. Monographien	1 000.—	1 059.—
 <i>C. Druckaufträge</i>		
1. Schweizerische Zeitschrift für Geschichte		
Druckkosten für Hefte 1–4 1969	51 467.65	
Druckkosten für S.A. 1969	477.25	
Druckkosten für S.A. 1970	293.25	
Mitarbeiterhonorare	3 416.60	
Administration	924.—	
Versandporti	253.40	
Redaktionshonorare	<u>14 535.—</u>	71 367.15
2. Beihefte zur Schweiz. Zeitschrift für Geschichte	10 680.—	
3. Bibliographie der Schweizer Geschichte 1968	8 056.25	
4. Quellen zur Schweizer Geschichte	—.—	
5. Quellenwerk	—.—	
6. Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte	<u>2 000.—</u>	92 103.40
Total Ausgaben		<u>101 562.20</u>
 Vermögen per 31. Dezember 1969		
a) Konto-Korrent-Konto Nr. 103.006	87 976.—	
b) Reserve- und Editionsfonds	<u>321 575.55</u>	409 551.55
Ausgabenüberschuß pro 1970		<u>17 180.55</u>
Vermögen per 31. Dezember 1970		<u>392 371.—</u>

Basel, im März 1971

Der Quästor: Prof. Dr. Marc Sieber

122. JAHRESVERSAMMLUNG IN BEROMÜNSTER

10. Oktober 1970

Recht viele Mitglieder der AGGS trafen sich anlässlich der 500-Jahrfeier des ersten datierten Schweizer Druckes zur 122. Jahresversammlung in Beromünster. Um 11 Uhr konnte der Präsident, Professor Dr. Gottfried Boesch, die Teilnehmer im Stiftstheater willkommen heissen. Einleitend streifte der Vorsitzende die Geschichte des tausendjährigen Stiftes Beromünster und erinnerte an die zahlreichen Historiker, die aus diesem Flecken hervorgegangen sind: Professor Joseph Eutyck Kopp, Ignaz Paul Vital Troxler, Dr. Joseph Leopold Brandstetter und andere mehr.

In seinem Jahresbericht skizzierte der Präsident die Tätigkeit und den Standort der Gesellschaft, wies auf die zahlreichen Publikationen hin und beglückwünschte mehrere geehrte Gesellschaftsmitglieder. Er gedachte der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder, vor allem der beiden Professoren Leonard von Muralt und Hans von Greyerz, die längere Zeit dem Gesellschaftsrat angehörten. Professor Dr. Marc Sieber erläuterte die Jahresrechnung, die mit einem Ausgabenüberschuss abschliesst, und verlas den Bericht der Revisoren. An die Stelle der abtretenden Rechnungsrevisoren, Dr. O. P. Clavadetscher in Trogen und Dr. P. F. Kellenberger in St. Gallen, wurden zwei Basler gewählt, nämlich Dr. Ernst Wessendorf und Dr. Anne-Marie Dubler.

Nach dem Willkommgruss des Gemeindepräsidenten von Beromünster, Dr. Remigi Huser, hielt Kustos und Stiftsbibliothekar Robert Ludwig Suter ein Referat über den «Reichtum der Paramente im Stifte». Der vorzügliche Kenner der Textilkunde bot einen interessanten Einblick in die Fülle der Paramente vom Mittelalter bis zum Barock. Er sprach eingehend über die verschiedenen Stoffarten, ihre Herkunft, ihre Verbreitung und Pflege. Anhand schöner Lichtbilder zeigte er die Vielfalt der Farben und Formen, vor allem die Entwicklung der Blumen- und Tiermotive. Die Gemeindeschreiberfamilie Anton Suter-Wili umrahmte die Sitzung mit mehreren Sätzen aus Werken von Georg Philipp Telemann, von Michael und Joseph Haydn.

Nach dem Mittagessen im historischen Gasthaus zum Hirzen konnten die Tagungsteilnehmer ein halbes Dutzend Ausstellungen und Sammlungen besuchen. In der Scholl waren auserlesene Druckwerke zu sehen. Das grösste Interesse galt natürlich dem ersten datierten Schweizer Druck, dem berühmten «Mammothrectus» des Chorherrn Helias Helye von Laufen von 1470. Daneben zogen weitere Inkunabeln, Handschriften vor Helye und solche des

Johannes Dörflinger, Bilderdrucke, Buchmalereien und Kupferstiche den Betrachter in ihren Bann. Nicht weniger verlockend war der Besuch des Kapitelsaales mit Elfenbein-Bucheinbänden aus mehreren Jahrhunderten, mit einem Teigdruck um 1450, mit Michelspfennigen und verschiedenen Exlibris. Die Besucher erhielten auch den Zugang zum Kirchenschatz. Im nahen Schloss konnten sie schliesslich das Lokalmuseum bewundern und dem Druck von zwei Seiten des Mammothrectus beiwohnen, wie es der Altmeister der Beromünster Buchdruckerkunst vor einem halben Jahrtausend ausgeführt hat.

So hinterliess die eintätige Jahresversammlung an der Wiege der Schweizer Buchdruckerkunst einen nachhaltigen Eindruck. Ihr Gelingen ist das Verdienst von Kustos Robert Ludwig Suter und Gemeindeschreiber Anton Suter, von Professor Dr. Gottfried Boesch und Fräulein Helene Mattmann, cand. phil. Herzlicher Dank gebührt auch dem Schlossverein, dem Geschichtsverein Beromünster und Herrn Dr. h. c. Edmund Müller, der uns seine wundervolle Sammlung zeigte.

Paul Tomaschett